

# Inhalt

<b>Vorwort und Danksagung</b>	9
<b>1 Das praktische Studiensemester als Verhandlungsraum – eine Einführung</b>	11
1.1 Forschungsgegenstand und Forschungsfragen	22
1.2 Aufbau, Überblick und zentrale Begrifflichkeiten	27
<b>2 Praxisphasen im Studium – eine mehrperspektivische Annäherung an den Forschungsgegenstand</b>	35
2.1 Praxisphasen als berufsfeldbezogene Studienanteile	37
2.2 Praktische Studiensemester als Lernarrangement	43
2.3 Praktische Studiensemester als komplexes Gefüge im triadischen Verhältnis	48
2.4 Zum Stand von Fachdiskurs und Forschung	58
2.5 <i>Begleitete Praxisphasen</i> und Gender*Wissen im Kontext der Entwicklung der empirischen Studie mit anleitenden Fachkräften	72
<b>3 (An)erkannte (Wissens)Verhältnisse: Theoretische Perspektiven</b>	79
3.1 Eine praxeologische Annäherung an Bourdieu: Feld und Habitus	81
3.2 An der Grenze entsteht Kontakt? Zur Frage nach Feldgrenzen und einem Dazwischen	87
3.3 Ein Ringen um Anerkennung? Zur Frage nach institutionellen Aspekten des Sprechens	93
3.4 Erfahrungen wissen? Zu ‚alltäglichen‘ Wissensbeständen und Wissensproduktionen	101
3.5 Zur Relevanz von Gender*Wissen in der Sozialen Arbeit	106
<b>4 Klugheit im Handeln: Methodologie, methodische Zugänge und Forschungsprozess</b>	113
4.1 Dokumentarische Methode – theoretische und methodologische Überlegungen	114
4.2 Zum Projekt ( <i>Praxis</i> )Anleitung und Gender(Wissen)	116

4.3	Sample, Forschungsmethodik und empirisches Material	120
4.4	Verwickelt und verstrickt? Zur Standortgebundenheit der Forscher*innen und der Reflexion des Forschungsprozesses	129
<b>5</b>	<b>Verhältnisse zwischen Hochschule und beruflicher Praxis:</b>	
	<b>Zur Herstellung und Rekonstruktion sozialer Ordnung</b>	135
5.1	<i>Zwischen „freier Wildbahn“ und „schönem Elfenbeinturm“: Der Forschungszugang – ein Konfliktfeld</i>	136
5.2	<i>„nen bisschen ins Stolpern kommen“: Forschungssetting und Positionierungspraktiken – Annäherungs-, Macht-, Konflikt-Verhältnisse und soziale Ordnung</i>	143
5.3	<i>„und da gerät man [...] nochmal anders in Wallung“: Praxisphasen – Hervorbringung der Verbindung zwischen Hochschule und professioneller Praxis</i>	157
5.4	<i>Das praktische Studiensemester – eine Überschneidungszone</i>	164
<b>6</b>	<b>Irritation des Alltäglichen im Kontext des institutionellen Alltags</b>	169
6.1	<i>„wenn die'n bisschen mehr mitbringen würden“: Professionalitätsverständnisse und generationale Dimension</i>	171
6.2	<i>„da hat mich die die Praktikantin total gut auch gespiegelt“: Studierende als ‚Botschafter*innen‘ im Grenzbereich</i>	177
6.3	<i>„da geht ne rote Lampe bei mir an“: Institutioneller Alltag als begrenzter Möglichkeitsraum</i>	181
6.4	<i>„wenn man's sehen will, kann man's in vielen Bereichen sehen“: Von Gender als analytischem Begriff zur Konkretisierung</i>	187
6.5	<i>Das praktische Studiensemester – ein Idealkonzept</i>	196
<b>7</b>	<b>Gruppendiskussionen: Zur (Selbst-)Evaluation herausgefordert</b>	199
7.1	<i>„wenn's [...] so'n paar provokante Fragen gäbe“: Zur Konstruktion von Gender als Spezialthema im Anleitungsprozess</i>	202
7.2	<i>„[...] die Grundlage ist sozusagen unsere eigene Praxis“: Zur Konstruktion von Gender als Bestandteil des professionellen Alltags</i>	209
7.3	<i>„es ist nen Thema, aber irgendwie is es nich irgendwo verankert so richtig“: Zur Konstruktion von Gender als Frage von Machtverhältnissen und Zuordnung</i>	218
7.4	<i>Das praktische Studiensemester – eine sprachlose Zumutung</i>	225

<b>8 Zusammenschau: Das praktische Studiensemester – ein Schauplatz für Spannungs- und Konfliktverhältnisse</b>	<b>231</b>
8.1 Praxisanleitung im Schattenfeld von institutionellem Alltag und hochschulischen Ansprüchen	232
8.2 Professionalitätsentwicklungsprozesse im Spannungsfeld hierarchischer Beziehungen und konkurrierender Ordnungsprinzipien	237
8.3 <i>Begleitete Praxisphasen</i> als umkämpfte (Grenz-) Erfahrungsräume und Perspektivkonflikt	240
8.4 Schlussbetrachtung: <i>Begleitete Praxisphasen</i> im Spiegel komplexer Resonanzen, Perspektiven und Positionen	244
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>249</b>
<b>Anhang</b>	<b>293</b>
Anhang I Projektflyer und E-Mail	293
Anhang II Richtlinien der Transkription	295